

Quelle: <http://www.reseaux-parvis.fr/chretiens-en-liberte/societe/77-linternational/401-appel-a-la-desobeissance-pretres-et-diacres-en-autriche>

GEBEN WIR DEM SCHWEIGEN DAS WORT

Viele Frauen und Männer finden, dass die Kirche sich rückentwickelt, aber sie wagen oder vermögen es nicht, sich zu äußern. Sie sagen: „Wofür ist es gut?“ Zahlreich sind die Enttäuschten, die sich davon machen. Wir wollen ihrem Schweigen eine Stimme geben.

Im eben begonnenen Jahr wird man an das 2. Vatikanische Konzil erinnern: ist dies, um es der Vergangenheit anzuvertrauen, oder um seinen Schwung wieder zu beleben? Es lud das Volk Gottes ein, lebendig und verantwortlich zu werden. Wir wünschen, dass viele Christen sich frei ausdrücken können und Gehör finden.

Wichtige Fragen sind ohne Antwort geblieben: die der eucharistischen Gemeinschaft der wiederverheirateten Geschiedenen, die der Weihe und Priesterschaft Verheirateter, die der immer zahlreicher werdenden Pfarren ohne Priester, die des wachsenden Auseinanderfallens zwischen dem Leben und einer Sprache, die unsere Zeitgenossen nicht mehr anspricht.

Wir stellen fest, dass Priester und Laien sich bezüglich römischer Vorschriften Freiheiten nehmen.

Wir wünschen, dass die Bischöfe den Mut haben, die Wünsche der Christen weiterzugeben, ohne sie zu filtern. Wir erwarten von ihnen auch, dass sie darauf reagieren, wenn die Integristen erklären, sie wollten in die Kirche zurückkommen, um das Konzil von innen her zu zerstören.

Wir waren sehr sensibel auf die Initiativen der deutschen Theologen, der Priester und Laien in Österreich, in Rouen, in Strasbourg, in Vannes. Mit ihnen wollen wir die große Tat des Konzils weiterführen und so aktive Zeugen des Evangeliums sein, der Hoffnung für die Menschheit.

Auch wir sollten uns sammeln und handeln.

Michel BLOCH-LEMOINE, Michel PINCHON, Jean RIGAL, Gabriel MARC, Simone MARC, Thérèse BLOCH-LEMOINE, Michel DREAN, Thérèse JOUBIOUX, Gérard BESIÈRE, Jean-Pierre SCHMITZ, Hyacinthe VULLIEZ, Geneviève de GEVIGNEY, Michel MANCIAUX, Geneviève MANCIAUX, Maurice LEROUX, Yves DREAN, Pierre BACHELARD, Evelyne BACHELARD, Christiane BASCOU.

Wollen Sie sich unserem Aufruf anschließen?

Schicken Sie Ihre Unterschrift mit Namen, Vornamen, Postanschrift, Telefonnummer und Email-Adresse an:

Michel Bloch-Lemoine, 14 rue d'Armorique, 56190 Muzillac

Tel. : 02 97 48 66 54 et 06 63 84 09 63

e-mail : miblolem@cegetel.net

Damit wir eine möglichst große Zahl von Unterschriften bekommen, schicken Sie bitte diesen Aufruf großräumig an Freunde und Bekannte, über Internet oder Fotokopie, und überredet sie, es so zu tun! Danke!

Sie können uns Ihre Unterschrift und Ihre Daten nach folgender Anleitung senden :

- 1 – dieses Blatt scannen und per Email senden
- 2 – den Text kopieren und per Email senden
- 3 – dieses Blatt kopieren und mit Briefpost senden.

Ich erkläre, dass ich den Aufruf « Geben wir dem Schweigen das Wort“ unterstütze.
Dazu gebe ich meine Daten bekannt:

NAME

VORNAME

POSTANSCHRIFT

TELEFON

E MAIL @

Wer seine Zustimmung auf die oben erwähnten Weisen Nr. 1 oder 3 erklärt, kann hier unterschreiben:

UNTERSCHRIFT

Zu senden an:

Michel Bloch-Lemoine, 14 rue d'Armorique, 56190 Muzillac

e-mail : miblolem@cegetel.net

(Es folgt hier im Original die französische Übersetzung des « Aufruf zum Ungehorsam » der österreichischen Priester-Initiative, ein Aufruf französischer verheirateter Priester und ein weiterer Aufruf einer französischen Reformgruppe).